

„Wie messe ich den Erfolg meiner wissenschaftsfördernden Arbeit?“

Treffen des Arbeitskreises Wissenschaft und Forschung vom 27. bis 28. April 2023 in Hamburg

Grundsatz 16 der vom Bundesverband Deutscher Stiftungen verabschiedeten „Grundsätze guter Stiftungspraxis“ lautet: *„Die Stiftungsorgane sorgen für die regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit der Stiftungsprogramme, vor allem im Hinblick auf die Verwirklichung des Satzungszwecks, die Effizienz des Mitteleinsatzes und im Hinblick auf das Verhalten gegenüber Fördersuchenden sowie der Öffentlichkeit; sie fördern entsprechendes Verhalten ihrer Mitarbeiter.“*

Wie steht es also um die Wirksamkeit unserer Stiftungsprogramme und lässt sich deren Erfolg messen? Das Thema wird seit jeher ebenso intensiv wie kontrovers diskutiert. Gerade in Zeiten rückläufiger bzw. stagnierender Stiftungserträge rückt es verstärkt in den Fokus der Aufmerksamkeit – vor allem der Aufsichtsorgane. Insbesondere für wissenschaftsfördernde Stiftungen ist die Erfolgsmessung in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung.

Die Forschungsleistung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wird vor allem quantitativ in Publikationsindizes gemessen – schon das ist ein viel diskutiertes und auch kritisiertes Verfahren. Doch wie erfasse ich, ob die Forschungsergebnisse auch inhaltlich erfolgreich sind? Was sind Kriterien für Erfolg, wann kann ich sie wie messen und was davon ist der Stiftung zurechenbar, die ein wissenschaftliches Projekt gefördert hat?

Die gleichen Fragen stellen sich auf der Ebene des eigenen Stiftungshandelns: Wie gehe ich es an, wenn ich mich mit der Wirksamkeit der eigenen Programme regelmäßig auseinandersetzen möchte? Wann genau ist ein Förderprogramm oder ein Format erfolgreich und kann die Ausrichtung der Stiftungsarbeit an Erfolgsparametern auch zu einer Risikoaversion führen?

Das Treffen des Arbeitskreises Wissenschaft und Forschung will versuchen, Antworten auf diese Fragen zu finden. Wie auch in der Vergangenheit werden Experten und Expertinnen zu Wort kommen, im Mittelpunkt steht aber der Erfahrungsaustausch der Stiftungsvertreterinnen und -vertreter untereinander.

Programmablauf:

Donnerstag, 27. April 2023

17.00 Uhr Besuch des European X-Ray Free-Electron Laser (XFEL)
Holzkoppel 4, 22869 Schenefeld
<https://www.youtube.com/watch?v=n6ZIQ-KyCK0>

19.30 Uhr **Get together**

Ort: Campus-Restaurant BeamStop, European XFEL
Holzkoppel 4, 22869 Schenefeld

Begrüßung

- Dr. Jörg Klein, Geschäftsführer Daimler und Benz Stiftung, Leiter Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung
- Dr. Jörg Maxton-Küchenmeister, Bereichsleiter Joachim Herz Stiftung

Freitag, 28. April 2023

Ort: Joachim Herz Stiftung, Langenhorner Chaussee 384, 22419 Hamburg

9.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

- Dr. Jörg Klein, Geschäftsführer Daimler und Benz Stiftung, Leiter Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung
- Dr. Jörg Maxton-Küchenmeister, Bereichsleiter Naturwissenschaften, Joachim Herz Stiftung

9.20 Uhr **Speed-Dating** (3 x 20 Minuten)

- Nicole Alexander, Koordinatorin des Arbeitskreises beim Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

10.15 Uhr **Kaffeepause**

Zwei Einführungsvorträge mit Diskussion (30 Minuten Vortrag, 15 Minuten Diskussion)

10.45 Uhr Vortrag 1

- *„Endowing Evidence: Wirkungsorientierung von wissenschaftsfördernden Stiftungen“*
Prof. Dr. Georg von Schnurbein, Center for Philanthropy Studies, Universität Basel

11.30 Uhr Vortrag 2

- *„Gesellschaftliche Relevanz von Forschung: kritische Impulse zur Messung, Bewertung und Steuerung“*
Dr. Benedikt Fecher, Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, Forschungsprojekt „Indicators, Measurement and Performance of Quality Assurance“

12.15 Uhr **Mittagessen**

13.15 Uhr **Neues aus dem Bundesverband**

- Ansgar Wimmer, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes im Bundesverband Deutscher Stiftungen

13.30 Uhr **Perspektiven aus der Praxis** (vier Vorträge; 20 Minuten Vortrag plus zehn Minuten Diskussion)

- *„Wie messen Stiftungen in Deutschland den Erfolg ihrer Wissenschaftsförderung? – Ergebnisse einer Umfrage“*
Dr. Felix Streiter, Geschäftsführer Carl-Zeiss-Stiftung
- *„Evaluation und Monitoring in der Alexander von Humboldt-Stiftung“*
Dr. Meike Olbrecht, Leiterin Referat Evaluation und Statistik
- *„Wirkung und Evaluation in der Wissenschaftskommunikation“*
Ricarda Ziegler, Projektleiterin Impact Unit, Wissenschaft im Dialog
- *„Wirkungsorientierung bei der VolkswagenStiftung“*
Dr. Adelheid Wessler, Teamleiterin Gesellschaftliche Transformationen, VolkswagenStiftung

15.30 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**

- Dr. Jörg Klein

gegen 15.45 Uhr **Ende der Veranstaltung**